

Halleische Zeitung

oem. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Nummer 117.

Halle, Sonnabend 23. Mai 1891.

183. Jahrgang.

Bestellungen

auf die Halleische Zeitung
für den Monat Juni werden von allen Kaiserlichen Post-Anstalten zum Preise von 1 Mark, für Halle von der Expedition und den Auswärtigen zum Preise von Mark 0,85 angenommen.

Halle, den 22. Mai.

Politische und vermischte Nachrichten.

Der Kaiser verweilt auch gestern noch als Gast des Grafen Dohna auf Schlossitten. Von dort begab sich der Monarch zu Wagn nach Brückwitz, woselbst mehrtägige Jagden stattfinden werden.

Der Negent von Braunschweig, Prinz Albrecht, wird in der nächsten Woche nach Berlin kommen, um der großen Friedrichs-Feier beizuwohnen.

Die Verhandlungen der Abgeordneten-Kommission über die Reichsangelegenheiten sind im Allgemeinen günstig verlaufen.

Mit Spannung sieht man in den nächst beteiligten Kreisen den ersten Verhandlungen des Colonialrathe entgegen. Es wird nachträglich bekannt, daß man bei der Ausübung der Mitglieder an entscheidender Stelle von der Aussicht geleitet war, solche Kräfte zu gewinnen, die sich auf praktische Erfahrungen und auch umfassende Geschäftserfahrung stützen können.

Die gewererbliche Manufaktur-Ausstellung in der Provinz Hannover ist durch die Vertheilung der Reichsangelegenheiten sehr beeinträchtigt worden.

Nach einer Ermittelung, welche ein Regierungsvertreter in der Provinz Hannover im Juli 1890 im Auftrage des Reichsministeriums für die Provinzen durchzuführen ließ, sind gegenwärtig im Preussischen Reich 4111 in den höchsten Klassen der höheren Mittelschulen erweitert worden.

Die statistischen Ermittlungen des Vereins deutscher Oefen- und Stahlindustriellen betraf die Produktion des Eisens im Monat April 1891.

Die Vertheilung von Eisenarbeiten an den Ufern der Elbe über die Elbe vor fasten dieser Elbe war die Arbeit endlich zur Thande werden sollen.

Der 18 deutsche Meilen langen Elbe von Samburg bis Langenfeld mit dem Lande verbunden, um schnelle Hilfe bei Unfallsfällen i. w. zu erlangen.

Die Ministerium der öffentlichen Arbeiten, dessen Bestimmung in Bezug auf die Ausführung der Eisenarbeiten an der Elbe, ist durch die Vertheilung der Reichsangelegenheiten sehr beeinträchtigt worden.

Die Ausstellung in Berlin im Jahre 1889 war von internationaler Bedeutung und wurde durch die Vertheilung der Reichsangelegenheiten sehr beeinträchtigt worden.

Zür einander bestimmt.

Von Marie Noe.

(Fortsetzung.)

Mit innigem Wohlbehagen schaute Hedwig auf die pittoreske Schönheit ihres Fleckchens Erde; entzückt blickte sie hinab in die Spiegeltelle des Gewässers und läßt den Blick aufwärts schweifen nach dem in seiner Zierlichkeit sich überaus artig und durchsichtig ausbreitenden Grün des Untersees, aus dem die alten, mächtigen Baumriesen stolz und tropig emporragten.

Das Kind jene Retterin an, die es krankehaft mit beiden Armen an sich preßt; selbst sein Tränenquell scheint versiegt in dem Entsetzen der jetzt durchlebten Minuten, dann aber, wie zum Bewußtsein der überstandenen Gefahr, der fremden Erregung vor sich, erwacht, bricht es in ein lautes, klägliches Geschrei aus, das auch Hedwig aus ihrer halben Ohnmacht aufschreckt.

Während das kleine Kind vernünftig schmaukt und nur ein gelegentliches Aufschlagen noch von dem kaum gedehnten Zammer künbet, darf Hedwig auch an ihren Fuß denken, der sie jetzt fast unerträglich schmerzt.

Hedwig suchte nun von der Kleinen zu erfahren, wie es in jene gefährdrohende Lage gerathen, aber sie konnte weiter nichts als dem kindlichen Rauberwälfch entnehmen, wie: 'Mama frähen; far kein Inter Warz, Lete mich festhalten.' Und auf die Frage nach der Mama: 'Mama bei lieben Gott; Warum oben, Tante trocken.'

Rufen nach Hilfe blies. Sie konnte es sich nicht erklären, daß dem Rinde so gar nicht nachgefragt würde, doch mußte sie ihm die Hofschake fügen und auch geduldig auf deren Frage beharren, denn wenn der Fuß nun auch, der Hüften befreit, weniger schmerzte, so vermochte sie ihn doch nicht anzugehen.

Zum Glück erwies sich das niedliche kleine Mädchen als ungemein zutraulich, so daß es Hedwig mit ihrer reizvoll seufzenden Art bald völlig gelang, seine volle Aufmerksamkeit auf sich zu lenken und seine Lunge bei ihm aufkommen zu lassen.

Die Dämmerung um sie her vertiefte sich bald zu unbeschreiblichem Dunkel und die mühseligen Laute des Tagelohns wurden abgelöst von dem unheimlichen Knistern und Knarren des unerwartet vorüberziehenden Nachtgeheißes, das jetzt seine Raubzüge begann.

Der Du an Sternenhogen
Als Erilling kommt gezogen —
Sich von den Brüdern Du!
D, sei mit Deinem Strahle,
Gegrüßt sei tausend Male,
Reichlicher Vöte der Ruh.
(Schluß folgt.)

Vertical text on the left margin containing various numbers and small notices.

Vertical text on the right margin containing small notices and advertisements.





